

2075/J XX.GP

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr  
betreffend den Status und die Tätigkeit von FP-Politiker Peter Paul Rainer an der  
Universität Innsbruck

Im Zusammenhang mit der Verhaftung des Südtiroler FP-Politikers Peter Paul Rainer  
wegen Verdachts des Mordes an seinem ehemaligen Parteifreund und  
Landtagsabgeordneten Christian Waldner ergeben sich einige Fragen, die den Status und  
die Tätigkeit von Peter Paul Rainer an der Universität Innsbruck betreffen. Die  
unterzeichneten Abgeordneten erlauben sich daher an den Bundesminister für Wissenschaft  
und Verkehr folgende Fragen zu stellen:

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende  
**ANFRAGE:**

1. Stimmen die Medienberichte, daß Peter Paul Rainer Universitätsassistent am Institut für  
Zeitgeschichte der Universität Innsbruck ist?
  - a) Wenn ja, seit wann und in welchem Status ist er dort tätig?
  - b) Auf wessen Antrag und aufgrund welcher wissenschaftlichen Leistungen  
(Publikationen) wurde er bestellt?
2. Laut Medienberichten wäre eine Erpressung aufgrund eines gefälschten  
Maturazeugnisses des Peter Paul Rainer ein mögliches Tatmotiv gewesen.
  - a) Wurde oder wird seitens der Universität Innsbruck oder des Bundesministerium für  
Wissenschaft und Verkehr diesem Vorwurf krimineller Handlung nachgegangen?
  - b) Welche Konsequenzen wurden allenfalls daraus bereits gezogen oder sind  
beabsichtigt?
  - c) Wurde das Maturazeugnis vor der Anstellung von den zuständigen Organen der  
Universität Innsbruck überprüft bzw. liegt es dort in Kopie vor?
  - d) An welchen Schulen und Universitäten absolvierte Peter Paul Rainer seine  
Ausbildung, die für die Anstellung maßgeblich war?

3 . Laut Medienberichten wurde die Assistentenstelle Rainers an der Universität Innsbruck vom "Freundeskreis Südtirol" finanziert.

- a) Ist diese Angabe zutreffend?
  - b) Wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt eine solche Finanzierung?
  - c) War/ist der Universität Innsbruck bzw. dem Wissenschaftsministerium bekannt, daß der "Freundeskreis Südtirol" im "Handbuch des österreichischen Rechtsextremismus" als rechtsextreme Organisation qualifiziert ist und daß im Zusammenhang mit den Briefbomben in diese Richtung Ermittlungen durchgeführt worden sind?
4. Wenn sich diese Vorwürfe erhärteten sollten, werden sie zum Anlaß genommen, möglicherweise vorhandene ähnliche Vorgänge problematischer Finanzierungen zu überprüfen bzw. Maßnahmen zur Hintanhaltung der Universitätsfinanzierung aus dubiosen Quellen zu setzen?